

Checkliste für den Gebrauchtwagenkauf

Außen

- Blech auf Roststellen, besonders an den Kanten
- Fugen und Spaltmaße auf Passgenauigkeit.....
- Türunterkanten beidseitig auf Durchrostungen
- Türen und Hauben auf Beweglichkeit.....
- Scheinwerfer auf Dichtigkeit und Klarheit.....
- Frontscheibe auf Steinschläge und Risse
- Schösser und Lampen auf Verschleiß
- Lack auf Wellen, Blasen, Farbunterschiede
- Gummidichtungen auf Risse und Lackspuren
- Frontscheibenrahmen auf Roststellen
- Auspuffendtopf auf Rost und Festigkeit.....
- Reifen auf Alter und einheitliches Profil.....

Innen

- Fußraum auf Feuchtigkeit
- Schalter und Hebel auf Funktion
- Pedale auf Abnutzung im Vergleich zum Tachostand
- Sitze und Polster auf Verschleiß und Funktion.....
- Kofferraum auf Feuchtigkeit
- Radmulde auf Wellen oder Schweißspuren

Unten

- Bremsscheiben und -beläge auf Verschleiß
- Bremsschläuche und -leitungen auf Dichtigkeit.....
- Motor und Getriebe auf Ölverlust
- Achskörper auf Rost und Aufsetzspuren
- Antriebsmanschetten auf Risse und Dichtigkeit
- Stoßdämpfer auf Dichtigkeit.....
- Auspuffanlage auf Rost und Dichtigkeit.....

Motor

- Motorblock auf Ölverlust.....
- Kühlwasserausgleichsbehälter auf Ölspuren.....
- Schläuche und Schellen auf Kühlwasserverlust
- Bremsflüssigkeit nach Inspektionszettel.....
- Motoröl nach Inspektionszettel
- Batterie auf Alter (Polkappen) und Oxidationsspuren
- Zahnriemen auf Verschleiß wie Risse oder Porosität.....

Papiere

- Kfz-Brief mit Fahrgestellnummer abgleichen.....
- HU/AU-Prüfungsnachweis
- Scheckheft mit Inspektionsnachweis
- Wartungsunterlagen und Rechnungen

.....
Marke, Modell

Datum

Kennzeichen

Alles gecheckt? Einfach jeden Prüfpunkt am Traumauto durchgehen und abhaken, ggf. Bemerkungen dahinter setzen. Das erleichtert den Vergleich, hilft der Erinnerung auf die Sprünge und dem 1a-Werkstattmeister beim ersten Kostenvoranschlag.



Checkliste für die Probefahrt

Vor der Probefahrt

- Fahrzeugpapiere/Führerschein kontrollieren.....
- Versicherungsschutz klären
- bei überzogenen TÜV/AU-Fristen auf Probefahrt verzichten (Bußgeldrisiko).....
- Reifenprofil und -zustand kontrollieren.....
- Beleuchtung durchschalten
- Karosserie auf Vorschäden inspizieren
- Kühlwasserstand kontrollieren
- Fahrzeug insgesamt auf Verkehrssicherheit prüfen

Probefahrt

- Zündung einschalten, elektrische Kontrollen und Symbole prüfen
- Motor (kalt) starten, auf Leerlauf achten
- Kupplung auf Trennung, Spiel und Last prüfen
- Gänge früh hochschalten, kalten Motor nicht hochdrehen, Schaltspiel prüfen
- Ansteigen der Motortemperatur kontrollieren
- Blick in den Spiegel nach hinten: auf Abgase, Qualm etc. achten.....
- auf ebener Straße Geradeauslauf prüfen
- auf freier Strecke Gang rausnehmen, leichte Schlenker fahren, auf Radlagergeräusche achten
- Bremsprobe: erst behutsam antesten, dann Vollbremsung
- anschließend Handbremswirkung auf Sand testen, ob Bremse gleichmäßig zieht
- bei Betriebstemperatur rauf- und runterschalten, synchronisieren, alle Gänge sauber?

Nach der Probefahrt

- Leerlauf noch mal genau beachten, läuft der Motor richtig rund?
- Stottert der Motor? Gibt es komische Geräusche?
- Lichtmaschinentest, dazu alle elektrischen Verbraucher einschalten, Innenleuchte muss bei leichtem Gasgeben heller werden
- Kühlwasser am Ausgleichsbehälter nachsehen – aufsteigende kleine Blasen deuten auf defekte Kopfdichtung hin.....
- Motor ringsherum auf Ölleckagen besichtigen, Ölstand prüfen und auf Schaumblasen am Peilstab achten (Öl verwässert?).....
- Auspuffanlage checken, dazu Endrohr bei laufendem Motor kurzzeitig verschließen, dann werden Undichtigkeiten hörbar
- Bremsen an Garagenauffahrt oder leichter Steigung testen, ob sie sich wieder vollständig lösen.....

.....
Marke, Modell

Datum

Kennzeichen

Alles gecheckt? Einfach jeden Prüfpunkt am Traumauto durchgehen und abhaken, ggf. Bemerkungen dahinter setzen. Das erleichtert den Vergleich, hilft der Erinnerung auf die Sprünge und dem 1a-Werkstattmeister beim ersten Kostenvoranschlag.

